



## Wir für Uganda – Junge Idsteiner helfen vor Ort

Studenten der Hochschule Fresenius unterstützen bei der Kommunikation des Projekts



Aufbruch von den Fluren der Hochschule Fresenius nach Uganda. Pascal Gobbers (rechts im Bild) zusammen mit Hochschuldozent Frank Weber und Kommilitonen.

Für junge Menschen bietet Kampala in Uganda wenig Perspektive. Der letzte Bürgerkrieg sitzt noch tief in den Köpfen der Bevölkerung fest und auch der letzte Terroranschlag in der Hauptstadt liegt noch nicht lange zurück. Gerade in den umliegenden Gebieten der Stadt haben lange nicht alle Kinder die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. Auch sanitäre Anlagen und Zugänge zu sauberem Trinkwasser sind mehr als spärlich gestreut. Diese Umstände machen die Kinder zum gefundenen Fressen für Rebellengruppen.

Die „Power Minds Youth Organisation“ in Kampala unter der Leitung von Gründer Nicholas Ssenjala hat es sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche von der Straße zu holen. Die ehrenamtliche Organisation will sie vor dem Einfluss von Rebellen schützen und ihnen helfen, zu lernen, für sich selbst zu sorgen. Hierfür betreiben sie vor allem Jugendzentren, um den Jugendlichen ein Zuhause zu bieten, wo sie unterstützt werden, um an ihrer Zukunft zu

Pressemitteilung 29. April 2014

arbeiten. Diese Aktivitäten zu unterstützen ist Kern der Partnerschaft zwischen dem Jugendzentrum der Stadt Idstein und der „Power Minds Youth Organisation“. Bisher wurden bereits zahlreiche Geld- und Sachspenden in Form von Laptops und Ähnlichem nach Kampala geschickt.

Im August 2014 macht sich erstmals eine Gruppe junger Menschen aus Idstein auf den Weg nach Kampala, um im Rahmen des Projekts „We4Uganda“ vor Ort zu helfen. Diese Reise soll insgesamt drei Wochen dauern. In dieser Zeit soll die Infrastruktur des Jugendzentrums in Kampala verbessert werden, um das Leben dort angenehmer zu gestalten. Geplant ist hier beispielsweise, ein Toilettenhaus zu errichten und das teilweise löchrige Dach des Zentrums neu zu decken. Gleichzeitig nehmen die Teilnehmer des Projekts an der Betreuung der Kinder und Jugendlichen in Kampala teil und richten kleinere Sportturniere und andere soziale Aktivitäten aus.

Ziel des Vorhabens ist es, eine Grundlage zu schaffen, um den Jugendlichen ein selbstständigeres Leben zu ermöglichen, damit sie sich dem Einfluss der Rebellengruppen entziehen können.

Das Projekt entfaltet aber auch hier in Idstein seinen konkreten Nutzen bei jungen Menschen. So werden die Aktivitäten unter anderem von den Studenten des zweiten Semesters des Studiengangs „Angewandte Medien“ der Hochschule Fresenius organisiert und unterstützt. Unter der Begleitung des Hochschuldozenten und Unternehmensberaters Frank Weber beschäftigen sich die Studierenden mit den Rahmenbedingungen einer optimalen Vermarktung des Projekts. *"Wir haben uns in der Vorlesung zuvor mit Fragen von Corporate Identity, Marketing und Kommunikation beschäftigt. Dieses Wissen wenden wir nun konsequent auf die Öffentlichkeitsarbeit des Projekts an"*, so Weber. Das reiche von einem Logo, gehe über eine Webseite bis hin zu einer stringenten Argumentation für das Projekt. *"Das bewundernswerte Engagement der jungen Leute für die Jugendlichen in Uganda braucht natürlich eine finanzielle Unterstützung und damit die Spendenbereitschaft Idsteiner Bürger und Unternehmen"*, so Weber weiter. Dafür müsse das Projekt aber bekannt sein und von potentiellen Spendern auch verstanden werden. Nur so könnten die notwendigen finanziellen Mittel für die Reise aufgebracht werden.

*"Aus diesem Grunde erarbeiten wir aktuell an der Hochschule eine kleine Kampagne, mit der wir in den kommenden Wochen an die Öffentlichkeit gehen werden"*, ergänzte Pascal Gobbers, einer der Projektinitiatoren und zugleich Student an der hiesigen Hochschule.

*"Studieren und gleichzeitig Jugendliche in Uganda auf ein besseres Leben vorbereiten. Die Kombi macht's"*, so Gobbers weiter. Es sei zudem klasse, dass der Dozent Weber das Projekt auch über das laufende Semester hinaus begleiten wird.

Weitere Details: [www.we4uganda.de](http://www.we4uganda.de)

Für Rückfragen zum Projekt:

[pascal.gobbers@juz-idstein.org](mailto:pascal.gobbers@juz-idstein.org)

Für Rückfragen zur Unterstützung durch die Hochschule:

[frank.weber@hs-fresenius.de](mailto:frank.weber@hs-fresenius.de)